

	Vorlagen-Nr.	
	0083-StR/2019	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage Stadtrat

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat I	20.1	20.1 / 81 10 04

Betreff
Eisenach - Wartburgregion Touristik GmbH (EWT); hier: Feststellung Jahresabschluss per 31.12.2018

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	24.09.2019	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	01.10.2019	

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereinst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./.. verausgabt ./.. vorgemerkt ./.. gesperrt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

I. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Vertreter der Stadt Eisenach in der Gesellschafterversammlung der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT) wird angewiesen,

- 1. der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 und**
- 2. dem Vortrag des Jahresfehlbetrages in Höhe von 377.774,64 EUR auf neue Rechnung zuzustimmen.**

II. Begründung:

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben:

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen (293 TEUR) der Gesellschaft ist ggü. dem Vorjahr um 22 TEUR gestiegen.

Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf den Zugang der flüssigen Mittel um rd. 28 TEUR auf 167 TEUR (s. Finanzlage) sowie der Forderungen (+13 TEUR) zurückzuführen.

Auf der Passivseite stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Das Eigenkapital (209 TEUR) hat sich unter Berücksichtigung der Kapitaleinlage (300 TEUR) und des Jahresfehlbetrages (- 378 TEUR) ggü. dem Vorjahr erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich bei gestiegenem Gesamtvermögen auf 71,2 % (Vj.: 73,5 %) verringert.

Die Rückstellungen (11 TEUR) haben sich ggü. dem Vorjahr um 4 TEUR erhöht. Wesentliche Positionen sind die Rückstellung für die Jahresabschlusserstellung (5,1 TEUR) sowie Urlaubsrückstellungen Personal (3,6 TEUR).

Bei den Verbindlichkeiten (74 TEUR) ist ein Anstieg um 9 TEUR zu verzeichnen.

Ertragslage

Die Ertragslage 2018 wird maßgeblich geprägt von den Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Umsatz (455 TEUR) lag im Geschäftsjahr um rd. 34 % unter dem Niveau des Vorjahres (-233 TEUR).

Der Materialaufwand (205 TEUR) verringerte sich ggü. dem Vorjahr um rd. 11 TEUR. Die relative Erhöhung in diesem Bereich liegt im erhöhten Buchungsumsatz über das Portal „booking.com“ begründet, da der an das Portal abzuführende Anteil im Wareneinkauf verbucht wird.

Der Personalaufwand (422 TEUR) hat sich ggü. dem Vorjahr ebenfalls um 17 TEUR verringert.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Diese waren in 2017 wesentlich durch Sonderausgaben und –einnahmen in Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum und Dt. Wandertag geprägt.

Das Geschäftsjahr wurde insgesamt mit einem Fehlbetrag von 377.774,64 Euro (Vj.: 264 TEUR) abgeschlossen. Dem stand die Gesellschaftereinlage i. H. v. 300 TEUR (siehe Vermögenslage; Vj.: 300 TEUR) gegenüber.

Finanzlage

Die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (- 355 TEUR) sowie aus der Investitionstätigkeit (- 4 TEUR) werden aus dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (hier: Kapitaleinlage der Gesellschafterin) in Höhe von 387 TEUR finanziert. Im Ergebnis ist eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 27,9 TEUR auf 167,1 TEUR zu verzeichnen.

Lagebericht

Der Lagebericht der Geschäftsführung ist dem Prüfbericht als Anlage 2 beigefügt.

 Darstellung der Empfehlungen, Feststellungen und Hinweise des Wirtschaftsprüfers:

- ✓ Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk (S. 6 ff., Anlage 3) erteilt.
- ✓ Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften wurden nicht festgestellt.
- ✓ Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ergab keine Beanstandungen.
- ✓ Es wurden folgende bestandsgefährdende Tatsachen (S. 5.) festgestellt.
 - Sollte die Stadt ab 2020 ihrer Verpflichtung nicht nachkommen können, droht sowohl eine bilanzielle Überschuldung als auch die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft. (Operative Geschäftsrisiken sind dagegen derzeit nicht erkennbar.)
- ✓ Die Prüfung nach § 53 HGrG (Anl. 7) beinhaltet keine wesentlichen Anmerkungen / Feststellungen. Unter Pkt. 1b erfolgt der Hinweis, dass die satzungsgemäße Einberufung von Aufsichtsratssitzungen (1x im Quartal) verfehlt wurde.

Der vollständige Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 der EWT kann im Büro der Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Der Jahresfehlbetrag 2018 der EWT liegt gemäß Abschnitt II (4) der Richtlinie über den Umgang mit den Jahresabschlüssen der städtischen Beteiligungen über der festgelegten Wertgrenze.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 wurde durch den Aufsichtsrat der EWT in der Sitzung am 27.08.2019 behandelt. Der Gesellschafterversammlung wurden die Feststellung des Jahresabschlusses, die Fortschreibung des Jahresfehlbetrages sowie die Entlastung der Geschäftsführung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 einstimmig empfohlen.

Die Gesellschafterversammlung ist in der Sitzung am 27.08.2019 der Empfehlung des Aufsichtsrates gefolgt und hat die erforderlichen Beschlüsse unter Organvorbehalt der Zustimmung des Stadtrates gefasst.

Der Vorbehalt wird durch den Beschluss des Stadtrates ausgeräumt.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1a – Bilanz für das Geschäftsjahr 2018
- Anlage 1b – Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018
- Anlage 2 – Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018
- Anlage 3 – Bestätigungsvermerk Wirtschaftsprüfer zum 31.12.2018